

Stadt Schönberg
Der Bürgermeister
über Amt Schönberger Land
Stadtvertretung Schönberg



Niederschrift
Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Schönberg

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.09.2018
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr
Ort, Raum:	im Foyer der Palmberg-Halle, R.-Hartmann-Str. 2a, 23923 Schönberg

Anwesend

Mitglieder

Herr Lutz Götze
Herr Stephan Korn
Herr Marian Stickel
Frau Sarah Burmeister
Herr Ronny Freitag
Herr Fred Hauser
Herr Michael Heinze
Herr Michael Lange
Herr Marco Lau
Herr Felix Oeser ab TOP 7
Frau Annemarie Schoodt
Herr Jörn Stange

Weiterhin anwesend

Bürger
Herr Lenz, Pressevertreter
Herr Rechtsanwalt Pätzmann zum TOP 16 und 17
Frau Hafemeister, Amt Schönberger Land
Herr Klaus-Peter Horstmann

Abwesend

Mitglieder

Frau Annette Behr Entschuldigt
Herr Jörg Burmeister Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:30
Ende: 20:25

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.07.2018 - öffentlicher Teil
- 4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Stadtvertretung
- 5 Bericht des Bürgermeisters und Aussprache

- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Schönberg über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine
Vorlage: VO/2/0340/2018
- 8 Regionale Schule mit Grundschule- Planung Schulbauvorhaben
Vorlage: VO/4/0668/2018
- 9 Bericht über die Beteiligung der Stadt Schönberg an Unternehmen gemäß § 73, Abs. 3 KV M-V
Vorlage: VO/6/0085/2018
- 10 Antrag an die Stadtvertretung Schönberg zur Schaffung einer Stelle Stadtarbeiter
Vorlage: VO/7/0016/2018
- 11 Anträge und Anfragen
- 11.1 Grundstücksgesellschaft der Stadt Schönberg
- 11.2 Fusion
- 11.3 Umzug des Fachbereichs II
- 11.4 Änderung der Hauptsatzung
- 11.5 Beamer

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Götze eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 10 Stadtvertreter anwesend.

zu 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Freitag beantragt, den Tagesordnungspunkt 7 „Beschluss zum Gebietsänderungsvertrag“ abzusetzen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung setzt den Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung ab.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
3 Gegenstimmen
2 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtvertretung genehmigt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
2 Gegenstimmen
- Enthaltung

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.07.2018 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Stadtvertretung genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 12.07.2018 – öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
1 Gegenstimme
1 Enthaltung

zu 4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Stadtvertretung

Herr Götze führt aus, dass kein Beschluss zur Veröffentlichung vorliegt.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters und Aussprache

Herr Bürgermeister Götze berichtet wie folgt:

Gemeindefusion

Für zu erwartende Gemeindefusionen hat der Landkreis eine Handreichung erarbeitet, nach welcher Gemeindefusionen vorzubereiten sind. Die Gemeindevertretung Lockwisch und die von der Stadt eingesetzte Arbeitsgruppe – bestehend aus Bürgermeister, seinen Stellvertretern und den Fraktionsvorsitzenden – haben sich an diesem Leitfaden orientiert und in Zusammenarbeit mit der unteren Rechtsaufsicht des Landkreises und der Amtsverwaltung einen Gebietsänderungsvertrag entworfen. Dieser Vertragsentwurf muss der Bevölkerung zur Kenntnis gebracht werden, ehe er in den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen ist. Diese Schritte haben beide Gemeinden bisher eingehalten, so dass der erarbeitete Vertragsentwurf nunmehr zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann. Bei dieser Fusion zwischen zwei Gemeinden geht es nicht um ein finanzielles Geschäft oder um eine „Maßnahme betriebswirtschaftlicher Art“. In erster Linie ist es ein politischer Vertrag zur Gestaltung des zukünftigen Lebens in den betroffenen Kommunen. Ein positiver finanzieller Aspekt wird sich für die größere Gemeinde erst zu einem späteren Zeitpunkt – ich schätze nach 2-3 Jahren – einstellen. Was aber nach meiner Ansicht eine Sofortwirkung bringt ist die Tatsache, dass auf Grund der höheren Einwohnerzahlen der Wert unserer Kommune im Amt, dem Kreis und dem Land einen höheren Stellenwert bekommt. Auch eine Senkung des Verwaltungsaufwandes im Amt Schönberger Land ist eine Folge von Gemeindefusionen. Allerdings wird dies noch nicht bei einer solchen Maßnahme deutlich. Nach den Beschlussfassungen der städtischen Gremien muss dieser Vertrag die Zustimmung vom Amtsausschuss und dem Kreistag erhalten, ehe er umgesetzt werden kann. Nach den Beschlussfassungen und den Zustimmungen der genannten weiteren Gremien können bei den Landesbehörden Anträge auf weitere finanzielle Zuweisungen und Unterstützungen gestellt werden. Dies ist auch vorgesehen.

Am Rande bemerkt und das nicht nur für die mögliche Fusion der Stadt Schönberg mit der Gemeinde Lockwisch, nach den Kommunalwahlen 2019 – wahrscheinlich am 26.05.2019 – wird es keine Möglichkeiten mehr geben, derartige Prozesse finanziell zu unterstützen.

Es besteht damit die Möglichkeit, Gemeinden, die nicht oder nur bedingt zukunftsfähig sind größeren Gemeinden per Erlass zuzuschlagen. Die Stadt Schönberg ist bereit, auch mit weiteren Gemeinden über einen Zusammenschluss zu verhandeln, wenn diese es wünschen. Hinsichtlich der finanziellen Bedeutung einer bzw. der Gemeindefusion bitte ich die Anlage zum Bericht zur Kenntnis zu nehmen, der von der Kämmerei gefertigt wurde.

Breitbandausbau

Den Medien war zu entnehmen, dass der Breitbandausbau mit Glasfaserkabeln in Verantwortung des Kreises beginnt. Die Firma Wemacom erhielt dafür in unserem Landkreis den Auftrag. In den nächsten Tagen und Wochen wird diese Firma sich den Einwohnern vorstellen und Verbindung mit allen betroffenen Grundstückeigentümern aufnehmen. Die Mitteilungen in den Medien hinsichtlich der Kosten und Folgen des Ausbaus lassen zahlreiche Fragezeichen aufkommen. Wir sollten uns die Fragen notieren und bei den Versammlungen, welche die Wemacom durchführt zur Sprache bringen.

Baumaßnahmen

Nach einem Zeitplan des Landkreises soll am 22.10. mit dem Bau der restlichen Erschließungsstraße – die noch fehlenden 97 m – im Gewerbegebiet „Sabower Höhe“ begonnen werden. Als Fertigstellungstermin wurde der 31.03.2019 avisiert. Möglicherweise kann es dabei jahreszeitlich bedingte Verschiebungen geben. Wichtig aber ist, dass diese Straße fertig gestellt wird und damit dann auch die im Bereich befindlichen Restflächen.

Folgende Baumaßnahmen wurden beantragt und erhielten das gemeindliche Einvernehmen: Bau eines Einfamilienhauses in der Bahnhofstraße, Bauvoranfrage für die Errichtung eines Einfamilienhauses im Bereich B-Plan 001 Feldstraße, Bau von Carports in der Feldstraße und der Bahnhofstraße.

Die Prüfung der Anträge durch das Bauamt ergab, dass keine rechtlichen oder satzungsmäßigen Bestimmungen durch diese Anträge missachtet werden, also kein Grund für das Versagen der Anträge gegeben ist. Für die Umgestaltung einer Werbeanlage für den REWE-Markt an der Einfahrt zu selbigem habe ich vermerken lassen, dass dieses Schild höher zu setzen sei, so dass die Sicht auf den Querverkehr in der Dassower Straße beim Verlassen der Marktzufahrt nicht beeinträchtigt wird.

Mit dem Straßenbauamt Schwerin wurde abgestimmt, dass die Stadt Schönberg die Planung - Ausführung der Sanierung der Ratzeburger Straße - übernimmt und die Kosten durch den Straßenbaulastträger – das Straßenbauamt Schwerin – übernommen werden. Ansonsten wäre das Landesamt nicht in der Lage, die Sanierung dieser Straße in absehbarer Zeit zu realisieren.

Die Reparatur der Einrichtungen für den Schulsport im Jahnstadion wurde beendet. Aus meiner Sicht sind damit wieder normale Bedingungen für den Schulsport vorhanden.

Tätigkeit der Amtsverwaltung

Nach einer konkreten Analyse der personellen Besetzung der Amtsverwaltung wurde der Bestand der Mitarbeiter erhöht. Damit verfügt unsere Amtsverwaltung über ausreichend Personal. Damit in Verbindung wurden die Arbeitsaufgaben für die Mitarbeiter neu definiert, so dass eine Phase der Einarbeitung zwangsläufig gegeben sein muss. Weiterhin kommt hinzu, dass auf Grund brandschutzrechtlicher Forderungen die Räumlichkeiten der Verwaltung Am Markt 15 nur noch eingeschränkt nutzbar sind, was wiederum zur Beeinträchtigung der Arbeit des Amtes führt. Dies erwähne ich nur, damit Verständnis dafür aufgebracht wird, wenn in den nächsten Tagen nicht alle Anliegen sofort bearbeitet werden können.

Teile des Fachbereiches II – Kämmerei werden bis morgen nach Dassow umziehen, der andere Teil folgt wenigen Tagen.

Herr Heinze bedauert, dass nach wie vor das Land die Entschuldung von Gemeinden bei Fusionen nicht generell fördert. Ferner spricht er die Personalsituation beim Amt an. Mit Blick auf den Bereich der Gebäudewirtschaft bemängelt Herr Heinze den häufigen Personalwechsel.

Herr Stange äußert nochmals sein Unverständnis für die Absetzung des Tagesordnungspunktes 7. Er verweist auf die bestehenden Fristen. Ferner sind die durch den Hauptausschuss vorgenommenen Änderungen kein Hinderungsgrund in der weiteren Beratung.

Herr Stickel äußert ebenfalls sein Bedauern über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 7. Nach Auffassung von Herrn Stickel hätte zumindest eine Beratung auch mit den vorgenommenen Änderungen aus dem Hauptausschuss erfolgen können.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 7 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Schönberg über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine
Vorlage: VO/2/0340/2018

Herr Oeser nimmt ab 19.50 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nunmehr 11 Mitglieder der Stadtvertretung anwesend.

Herr Bürgermeister Götze erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Hafemeister ergänzt, dass nunmehr für die Bearbeitung der Veranlagung von Beiträgen zum Wasser- und Bodenverband eine Planstelle vorhanden ist. Die Kosten dieser Planstelle sind in die Berechnung mit einbezogen worden.

Auf Nachfrage von Herrn Heinze zur generellen Unterdeckung der Beiträge ergänzt Frau Hafemeister, dass z. B. stadteigene Grundstücke nicht mit veranlagt werden und daher kein 100 %-iges Gebührenaufkommen ausgewiesen werden kann.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Schönberg über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
- Gegenstimmen
1 Enthaltung

zu 8 Regionale Schule mit Grundschule- Planung Schulbauvorhaben
Vorlage: VO/4/0668/2018

Herr Bürgermeister Götze erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Korn bringt einen neuen Beschlussvorschlag ein.

Über diesen neuen Beschlussvorschlag wird auch abgestimmt.

Beschluss:

Aufgrund der signifikanten Steigerung der Schülerzahlen wird die Verwaltung beauftragt, einen Schulneubau einer Sanierung mit Ergänzungsbau des bestehenden Schulgebäudes gegenüber zu stellen. Dabei ist das Brandschutzkonzept, die energetische Sanierung und die pädagogische Infrastruktur zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
11 Ja-Stimmen

zu 9 Bericht über die Beteiligung der Stadt Schönberg an Unternehmen gemäß § 73, Abs. 3 KV M-V
Vorlage: VO/6/0085/2018

Herr Bürgermeister Götze stellt den Bericht vor.

Herr Heinze weist darauf hin, dass vor öffentlicher Auslegung der Bericht noch an einzelnen Stellen zu ergänzen ist. Zum Teil bestehen Lücken.

Herr Stickel schlägt vor, den Wohnungsbau in Schönberg über die Grundstücksgesellschaft zu unterstützen. Geeignete Flächen sollten der Grundstücksgesellschaft angeboten werden.

Hierzu teilt Herr Bürgermeister Götze mit, dass bereits die ersten Untersuchungen hierzu laufen.

zu 10 Antrag an die Stadtvertretung Schönberg zur Schaffung einer Stelle Stadtarbeiter
Vorlage: VO/7/0016/2018

Herr Bürgermeister Götze bittet die Antragsteller, den Sachverhalt zu erläutern.

Herr Freitag beantragt, diesen Tagesordnungspunkt in die Fachausschüsse zu verweisen.

Herr Stange und Herr Oeser erläutern den Sachverhalt und sprechen sich für eine Grundsatzentscheidung der Stadtvertretung aus.

Herr Freitag weist darauf hin, dass eine konkrete Stellenbeschreibung fehlt.

Herr Korn teilt mit, dass die Fraktion hier nicht beteiligt wurde und zudem gerade der Rahmenvertrag zur Vornahme einzelner Aufgaben im Stadtgebiet geprüft wird.

Herr Stickel hält weitere Informationen für notwendig, insbesondere was die Überwachung der Arbeit und das Profil der Stelle anbelangt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung verweist den Antrag zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
11 Ja-Stimmen

zu 11 Anträge und Anfragen

zu 11.1 Grundstücksgesellschaft der Stadt Schönberg

Herr Freitag beantragt eine Beratung über die weitere Zukunft der Grundstücksgesellschaft der Stadt Schönberg. Hierbei soll es insbesondere um die Verwendung möglicher Überschüsse gehen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
4 Gegenstimmen
3 Enthaltungen

zu 11.2 Fusion

Herr Stange fragt nach, wie hinsichtlich der Fusion weiter verfahren werden soll. Er verweist hier insbesondere noch einmal auf die Fristen und die anstehende Sitzung des Amtsausschusses.

Hierzu schlägt Herr Stickel vor, kurzzeitig eine Sondersitzung der Stadtvertretung einzuberufen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
11 Ja-Stimmen

zu 11.3 Umzug des Fachbereichs II

Herr Freitag hat den Artikel über den Umzug des Fachbereiches II Richtung Dassow aufmerksam gelesen und anhand des Fotos auch erkannt, dass dort ein LKW auf dem Bürgersteig abgestellt ist. Er verweist darauf, dass grundsätzlich keine Lastkraftwagen auf Bürgersteigen abzustellen sind.

zu 11.4 Änderung der Hauptsatzung

Herr Freitag erkundigt sich nach dem Sachstand zur Änderung der Hauptsatzung.
Herr Bürgermeister Götze teilt hierzu mit, dass die Prüfung durch die Kommunalaufsicht noch nicht abgeschlossen ist.

zu 11.5 Beamer

Herr Korn bittet um Beschaffung des vorgesehenen Beamers bzw. eines Flachbildschirmes. Die Haushaltsmittel stehen bereits zur Verfügung. Die anwesenden Bürger könnten so besser am Sitzungsverlauf beteiligt werden.

Götze
Bürgermeister

Horstmann
Protokollführung